



Zitate-Forum 27

Kurt Tucholsky:

**Das Gegenteil von gut ist nicht böse,
sondern gut gemeint.**

Erich Halgenot, Düsseldorf:

Gut gemeint! Unbedachte, ungeschickte, dumme Kommentare können ganz böse sein. In unserer Welt, wo man meint, ohne irgendeine Ahnung trotzdem immer eine Meinung haben zu müssen, erhält dieses Zitat eine immer größere Bedeutung. Früher lernte man auf dem Gymnasium: Si tacuisses, philosophus mansisses. – Wenn Du geschwiegen hättest, so wärest Du ein Philosoph geblieben.

Antje Kaiser, Wien:

Diese Aussage kann nur jemand treffen, der Sender des vermeintlich Gutgemeinten war, um sich zu verteidigen. Als Empfänger einer solch gut gemeinten Botschaft wie beispielsweise der Ausspruch von Norbert Geis (2009) >In der Ehe und bei heterosexuellen Paaren liegt die Zukunft. Und nicht bei irgendwelchen Fehlentwicklungen< würde ich verzweifelt nach dem Guten darin suchen müssen. Kurzum, es ist eine Sache der Perspektive.

Paula Mayer, München:

Wenn etwas schief geht, obwohl es gut gemeint ist, ist mir das lieber, als wenn es von vornherein böswillig schlecht gedacht war. Von daher möchte ich dem Zitat so nicht zustimmen. Natürlich entstehen aus gut gemeinten Ansätzen durchaus unglückliche Situationen, die ohne diesen Überreaktionismus gar nicht erst entstanden wären, aber man hat ja auch oft genug die Möglichkeit, diesen Einsatz dankend abzulehnen. Und wenn nicht und es dann trotzdem schief geht, ist man ja auch zu zweit, um diese Angelegenheit wieder aus der Welt zu schaffen – oder dabei, versehentlich eine Neue zu schaffen.

Franz de Jong, Mühlheim:

Da fallen mir reihenweise Stichworte zu ein: Dilettanten, Weltverbesserer, Gutmenschen, Ideologen, Paradiesmacher, Ignoranten, Möchtegerne, mangelnde Empathie, nicht zu Ende gedacht, der Sache nicht auf den Grund gegangen, Geltungsdrang, Helfersyndrom ... Und die Episode mit dem Pfadfinder, dem man gesagt hat, er müsse jeden Tag ein gutes Werk tun: Steht eine ältere Frau am Straßenrand. Er bringt sie trotz ihrer leichten Gegenwehr auf die andere Seite. In einer Pause des Verkehrslärms sagt sie ihm, sie habe die Straße gar nicht überqueren wollen.



Zu früheren Zitate-Foren:

Simone de Beauvoir:

Der Mann braucht die Frau, um über sich selbst hinauszugelangen.

Jean Giraudoux:

Der kluge Mann bestärkt die Frau in ihrer Schwäche, ein Weib zu sein.

Wilhelm Busch:

Zu wenig und zu viel Vertrauen sind Nachbarskinder.

Weitere Foren über den Link der Startseite
(rechte Spalte)